



Die künstliche Intelligenz boomt, auch in Winterthur

Winterthur Universitäten und Fachhochschulen konzentrieren sich immer stärker auf die künstliche Intelligenz. Jetzt hat auch die ZHAW ein Zentrum dafür.

Helmut Dworschak

Die ETH Zürich hat seit Oktober 2020 ein AI Center. Die Universität Bern folgte im Januar, ebenso die Fachhochschule Ost. In Winterthur hat das Center for Artificial Intelligence (CAI) im April seine Arbeit aufgenommen, es ist Teil der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Rund zwanzig Mitarbeitende sind hier beschäftigt.

Ein neues Zentrum garantiert noch keine grossen Entdeckungen, es dient auch dem Marke-

ting. Die Erforschung der künstlichen Intelligenz boomt, weil das technische wie wirtschaftliche Potenzial gross zu sein scheint. In der Regel geht es dabei um grosse Datenmengen, die vom Computer immer besser «gelesen» werden können.

Das ist etwa in der Medizin der Fall. So konzentriert sich die Universität Bern ganz auf medizinische Anwendungen und arbeitet dazu mit dem Inselspital zusammen. Wird damit der Mensch

überflüssig? Mit menschlicher Intelligenz habe das, was Maschinen können, bis jetzt wenig zu tun, sagt der Informatiker Thilo Stadelmann, Leiter des CAI in Winterthur. Hier wird unter anderem in den Bereichen Sprachverarbeitung und Computervision geforscht. Es gehe darum, Werkzeuge zu bauen, die komplexe Probleme lösen könnten. Stadelmann ist überzeugt, dass sie die Gesellschaft grundlegend verändern werden.

Seite 7